

Aktuelles aus dem WVO – Wehrdienstverband Oberklettgau

Seit Beginn dieses Jahres bin ich als Gemeinderat Feuerwehr-Referent der Gemeinde Beringen und tatsächlich habe ich auch schon aktiven Dienst als Feuerwehrmann in diesem „Verband“ geleistet, jedoch nur sehr kurz und auch in der damaligen Feuerwehr Löhningen. Ich merke allerdings, dass der WVO von heute nichts mehr gemeinsam hat mit meinen Erfahrungen. Ich meine mich zu erinnern, dass wir damals noch Schlauchwagen mit Kerzenlicht hatten und als Zugfahrzeuge kamen entweder wir selbst oder die Traktoren der Landwirte zum Einsatz: Kein Vergleich zur heutigen Organisation und Ausrüstung.

Heute beschäftigt uns die Bewahrung und Weiterentwicklung des hohen Standards auf verschiedenen Ebenen. Ein Projekt ist die Verschiebung des Feuerwehrmagazins vom jetzigen Standort bei der Gemeindeverwaltung Zelg auf die andere Seite der Bahnlinie. Dort ist eine sinnvolle Kooperation mit der Feuerpolizei, dem Zivilschutz und der Armee angedacht. Diesem Projekt haben die Gemeinden Beringen und Löhningen bereits im Jahr 2017 zugestimmt. Allerdings kam es auf Seiten des Kantons zu Verzögerungen und somit ist eine Fertigstellung oder Bezug Stand heute erst im Jahr 2025 realistisch und auch dazu müssen zuerst noch einige Hürden genommen werden.

Eine weitere Ebene sind gemeinsame Gespräche mit den Gemeinderäten von Neuhausen und Löhningen sowie den Feuerwehr-Kommandanten WVO, Feuerwehr Neuhausen und Betriebsfeuerwehrverband Rhyfall über eine mögliche Fusion. Bei diesen Gesprächen sind auch die kantonalen Vertreter des Feuerwehrinspektorates mit an Bord.

Beide Themen sind für sich selbst komplex und auch noch miteinander verknüpft: Beim Standortwechsel müssen wir uns bezüglich Zeitplan dem Kanton anpassen und es gilt, die Kosten gut im Auge zu behalten. Bei den Fusionsgesprächen sind Themen wie Verschmelzung von drei Wehren, zukünftige Standorte, neue Organisation und natürlich auch das liebe Geld wichtige Themen.

Beide Projekte sind in Bewegung und wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Fabian Hell

Feuerwehrreferent Beringen